

Der Weg zurück zur Hoffnung

Vertiefende Fragen zur Predigt für

Kleingruppen und zum persönlichen Gebrauch

Lukas 24, 13-35

Einleitung (Gedanken aus der Predigt)

Gottes Wort kann uns durch alle Krisen hindurch ermutigen, trösten. Sein Wort ist lebendig!

1. Jesus ist da- mitten in der Krise
 - Jesus ist der „Gott mit uns“.
 - er kennt unsere Ängste, unseren Frust unser Gefühl der Machtlosigkeit
 - er will hören, was uns bedrückt.
2. Wir aber hofften...
 - Jesus möchte die ehrliche Begegnung mit uns, nicht das fromme „Gelaber“
 - Jesus ist tatsächlich der Sohn Gottes
 - Jesus fordert uns heraus von den bedrohlichen Umständen wegzuschauen
 - Jesus ist der Fels, auf dem wir sicher stehen.
3. Lass dich vom Auferstandenen bewegen!
 - Brennen für Jesus
 - Hoffnung und Hilfe weitergeben, zuhören
 - den liebenden Jesus verkünden und von unserer Hoffnung erzählen
 - unser Leben von dieser Hoffnung bestimmen lassen

Fragen

1. Wo ist in deinem Leben gerade die Sicht angesichts des Coronavirus und den damit verbundenen Umständen begrenzt? Wo bist du hoffnungslos, verzweifelt oder gar von Jesus enttäuscht?
2. Wie ist dir Jesus in deinem Leben schon begegnet? Wo hat er dein Herz zum Brennen gebracht?
3. Jesus ist bei dir, wie erlebst du seine Nähe und Gegenwart? Was möchtest du Jesus sagen? Die Jünger erzählen ungeschönt, was sie bewegt!
4. Die Emmausjünger laden in Vers 29 Jesus ein, bei ihnen zu bleiben. Eine einfache Einladung mit großen Auswirkungen. Wo möchtest du Jesus in deine Situation, in deine Gedanken einladen?
5. Die Jünger werden von Jesus überrascht. Jesus schenkt ihnen ganz unerwartet neue Hoffnung, neue Perspektive, neue Erkenntnis. Welche Erkenntnis weitet ihren Horizont, entflammt in ihnen die Begeisterung und Freude?
6. Was verändert sich für die Emmausjünger durch Begegnung mit dem Auferstandenen?
7. Wie kann dein Umfeld von deiner Hoffnung und Vertrauen in Jesus erfahren und geprägt werden. Wen könntest du durch Anruf, Mail... ermutigen? Wer braucht deine Hilfe?

Am Anfang des Gottesdienstes wurde erzählt, wie viele Menschen durch den Psalm 91, 1-4 ermutigt wurden. Ich mache dir Mut diese Verse zu lesen, wenn du hoffnungslos wirst. Darin wird deutlich, wie einen großen Gott wir haben, wie wir bei ihm Zuflucht und Sicherheit finden.

Wenn du Lust hast, könntest du mit diesen Versen kreativ wuchern, um dich und vielleicht auch andere zu ermutigen:

- Ein Bild dazu malen?
- Die Verse mit deinen Worten schreiben?
- In schönen Schriftzügen schreiben?
- Auf Postkarten schreiben und weitergeben?
- Ein Foto dazu erstellen?

FeG  Lörrach